

Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 4. 8. 1900

Ischl, 4. 8. 1900.

Mein lieber Hugo, ich bin ein paar Tage in Aufsee gewesen, jetzt in Ischl, Pension
PETTER, habe vor meinem Fenster, auch jetzt, während ich schreibe, den schmalen
Weg, auf dem wir im vorigen Jahr nach dem Essen immer spazieren gegangen sind
und über Schleier und Bergwerk gesprochen haben. Heuer geht es mir hier nicht
so gut. Am 10. wahrscheinlich fahre ich weg, am 12. dürfte ich in Salzburg sein und
freue mich sehr Sie dort noch anzutreffen u. Ihnen mündlich sagen zu können, wie
sehr von Herzen ich Ihnen Glück wünsche. Aber bevor ich Ischl verlasse, schreibe
ich Ihnen noch ein Wort und höre vielleicht auch noch von Ihnen. Sie wissen ja,
dass Richard auch nach S. kommt, vielleicht auch Goldmann.

Am 13. Nachmittag dürften wir aufbrechen; spätestens am 14. Auf Wiedersehen! Ihr

Arthur.

FDH, Hs-30885,1.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 776 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 144.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Paul Goldmann, Hugo von Hofmannsthal

Werke: Das Bergwerk zu Falun, Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten

Orte: Bad Aussee, Bad Ischl, Hotel und Pension Rudolfshöhe (Leopold Petter), Salzburg